erstellt: 19.01.2015
Auf ner schnellen Cigarette über den Rhein

O-Ton: Alfred Zurhausen, Geschäftsführer, Marine Partner Network GmbH & Co KG, 45896 Gelsenkirchen
Länge: 2:17 (divers kürzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Cigarette heißt der Bootstyp der richtig schnellen Boote. Lang und schmal sind sie gebaut, dass soll sie ruhiger und sicherer auch bei etwas höheren Wellen machen. Alfred Zurhausen aus Gelsenkirchen importiert diese Geschosse nach Deutschland, die mit bis zu 225 km/h über das Wasser gleiten.

Anmoderation: Ein Tempo von 225 km/h, das schaffen auf der Straße auch schon gut motorisierte Kleinwagen. Auf dem Wasser schaffen das nur die sportlichsten Boote. Eines davon steht auf der boot, der weltgrößten Wassersportmesse in Düsseldorf. 15 Meter lang ist der Bolide und bietet doch nur Platz für Fahrer und Beifahrer. Und es irritiert mit seinem Namen: "Cold War" heißt das Boot, das aus Gelsenkirchen nach Düsseldorf gekommen ist.

Beitragstext: O-Ton
Für den schrägen Humor seiner Kunden ist Alfred Zurhausen, der deutsche Importeur des Supersportlers natürlich nicht zuständig. Er verkauft das 1,5 Millionen Euro teure Teil nur. Und probiert seine Ware natürlich auch aus.
O-Ton
Von Baden-Baden bis Rotterdam, erzählt er, gebe es kein Tempolimit auf dem Rhein, von daher konnte die "Cold War" aus allen Zylindern feuern und ihre 3.300 PS aufs Wasser bringen. Auch wenn sich das im Vergleich mit den anderen Geschwindigkeiten auf dem Rhein sicher so anfühlt, als ob man mit Tempo 200 durch eine Innenstadt röhrt.
O-Ton
Eine spezielle Ausbildung ist für den wegen seiner langen, schmalen Bauart "Cigarette" genannten Bootstyp nicht nötig. Aber der etwas höhere Preis sorgt schon dafür, dass nicht allzu viele Käufer das ansonsten eher gemächliche Tempo auf dem Wasser stören. Wer es etwas ruhiger mag, der kann sich auch einen elektrischen Supersportler zulegen. Giftgrün steht der auf Alfred Zurhausens Messestand und erinnert an den elektrischen Landsupersportler Mercedes SLS AMG Electric Drive. Aus gutem Grund.
O-Ton
Die Technik reicht für 160 km/h auf dem Wasser und 200 Kilometer Reichweite. Das reicht dann, um dort rumzutoben, wo keine Benzinmotoren erlaubt sind. Der beschauliche Wörthersee sei ein gutes Ziel, meint der Importeur.
Harald Schönfelder, Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: boot_15_Cold_War_auf_dem_Rhein_BTR.mp3
nur O-Töne: boot_15_Cold_War_auf_dem_Rhein_BTR_unvertont.mp3